

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0202/2020/IV

Datum:
30.09.2020

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Erschließung des Baugebiets „Im Bieth“
hier: Endgültige Herstellung der Fahrbahndecken sowie
der Grundstücksentwässerung (Niederschlagswasser)**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	20.10.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Kirchheim nimmt die Informationen über die endgültige Herstellung der Fahrbahndecken sowie der Grundstücksentwässerung (Niederschlagswasser) im Neubaugebiet „Im Bieth“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	1.200.000 €
• einmalige Kosten Finanzhaushalt (Deckenherstellung)	300.000 €
• einmalige Kosten Herstellung der Grundstücksentwässerung (Niederschlagswasser) durch die Stadtbetriebe Heidelberg	900.000 €
Einnahmen:	
Nach der endgültigen Herstellung der Straßen können Erschließungsbeiträge abgerechnet werden.	
Finanzierung:	
• Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66110511 „Erschließung Baugebiet Im Bieth“	300.000 €
• Wirtschaftsplan 2021 der Stadtbetriebe Heidelberg	900.000 €
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Im Baugebiet Im Bieth wurden bei Entstehung des Baugebiets in den Jahren 2007 -2009 die Fahrbahndecken lediglich provisorisch hergestellt, da auf Grund der großen Anzahl an noch zu erfolgenden Aufgrabungen für die Anschlüsse für Versorgungsleitungen eine endgültige Herstellung nicht zielführend war. Nach Abschluss der Bebauung soll nun die endgültige Herstellung erfolgen sowie die Entwässerung des Niederschlagswassers fertiggestellt werden.

Begründung:

Mit Vorlage DS 0040/2007/BV stimmte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 01.03.2007 der Erschließung des Neubaugebiets „Im Bieth“ zu.

Das Baugebiet umfasst das reine Wohngebiet zwischen „Im Bieth“, „Cuzaring“ und „Im Hüttenbühl“. Bei Entstehung des Baugebiets in den Jahren 2007-2009 wurden dabei die Fahrbahndecken lediglich provisorisch hergestellt, da auf Grund der großen Anzahl an noch zu erfolgenden Aufgrabungen für die Anschlüsse für Versorgungsleitungen eine endgültige Herstellung nicht zielführend war. Nach Abschluss der Bebauung soll nun die endgültige Herstellung erfolgen.

Durch die Stadtbetriebe Heidelberg ist geplant, die bestehenden Straßen mit dem bestehenden „negativen Dachprofil“ in ein „positives Dachprofil“ umzubauen. Das heißt, die bestehende Mittelrinne wird ausgebaut und zwei neue kleinere Entwässerungsrinnen werden an den Straßenrändern hergestellt. Diese Rinnen dienen einerseits der Straßenentwässerung und andererseits werden die privaten Entwässerungsrinnen direkt an diese angeschlossen, um das Regenwasser nicht mehr über die Straße in die Mittelrinne laufen zu lassen. Anschließend erfolgt die endgültige Herstellung der Fahrbahndecken durch das Tiefbauamt Heidelberg.

Die Kosten der Maßnahme betragen, beruhend auf einer Kostenberechnung, circa 1.200.000 € brutto. Hiervon entfallen circa 900.000 € auf die Stadtbetriebe Heidelberg und circa 300.000 € auf die Stadt Heidelberg. Entsprechende Mittel stehen im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg –Abwasser- in Höhe von 900.000 € und im Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66110511 in Höhe von 300.000 € zur Verfügung.

Im Baugebiet Im Bieth steht die Abrechnung der Erschließungsbeiträge noch an. Dies ist erst möglich, wenn die Straßen planmäßig hergestellt wurden.

Geplanter Baubeginn ist im Frühjahr 2021.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / -	Ziel/e:
MO 4	berührt:	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrssituation
		Begründung: Die oben genannte Maßnahme dient dieser Zielsetzung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck